

[4478] Ein Buchhändler, seit Beginn in renommierten Handlungen, in letzter Stellung 7 Jahre thätig, in der doppelten Buchführung firm, der engl. Konversation mächtig u. musikalisch gebildet, sucht im Buch- od. Mus.-Verlag od. Sortiment Stellung als Buchhalter. Ders. besitzt vorzügl. Zeugnisse u. wird von s. bisher. Prinzipal warm empfohlen.

Gef. Offerten erbeten unter F. R. an die Virtsche Sort.- u. Hofbuch., Breslau.

[4479] Ein älterer, verheirateter Buchhändler, im Verlag, Sortiment, Herstellungsweisen, Vertrieb u. wohlverfahren und gestützt auf die besten Zeugnisse u. Empfehlungen, sucht zum 1. April d. J., wenn auch einstweilen auswärts, eine Stellung, die seinen Kenntnissen entspricht und möglichst Aussicht auf dauernde Beschäftigung bietet. Gehaltsansprüche 15-1800 M.

Gef. Offerten an Herrn A. Falke im Hause F. A. Brodhaus in Leipzig.

[4480] Für einen tüchtigen Gehilfen von ehrenhaftem Charakter, der eine Reihe von Jahren in meinem Geschäfte gearbeitet hat und vorzügliche Zeugnisse besitzt, suche ich zu baldigem Antritt eine Stelle, am liebsten als Leiter einer Filiale. — Offerten erbitte direkt.

Mannheim, Januar 1885.

Tobias Koefler.

[4481] Ich suche für einen jungen Mann, acht Jahr beim Fach, welcher jetzt in einer größeren Buch- und Kunsthandlung Norddeutschlands die erste Gehilfenstelle bekleidet, pr. April eine passende Stellung, am liebsten in einer Universitätsstadt, und kann ich denselben sehr empfehlen.

Leuckart'sche Sort.-Buch- u. Musik.-Bdlig. in Breslau.

[4482] Ein junger Mann, der zu Ostern seine Lehrzeit in einer größeren Buchhandlung einer norddeutschen Universitätsstadt beendet, sucht zum 1. April d. J., gestützt auf gute Empfehlungen, bei bescheidenen Ansprüchen, Stellung in einer Berliner Kunsthandlung (wenn möglich Kunstantiquariat). Derselbe, aus guter Familie, evangelischer Konfession, besuchte das Gymnasium bis Prima und besitzt neben der gewöhnlichen Gymnasialbildung Kenntnisse im Englischen und Hebräischen. Suchender hospitierte auch an der Universität. Die Herren Chefs sind zu event. Auskunft stets bereit.

Gef. Offerten sub E. V. 23. an Herrn Carl Enobloch in Leipzig.

[4483] Ein Buchhändler, gesetzten Alters, v. guter allgem. Bildg., in d. engl. u. franz. Sprache, sowie im Korrekturlesen bewandert, sucht nach fast 6jähr. Thätigkeit in e. größ. Verlagsgesch. anderweitige Stellg. im Verlag, am liebsten als Hilfsredakteur bei einer Zeitschrift.

Gef. Off. unter „Hilfsredakteur“ an die Exped. d. Bl. erbeten.

[4484] Ein Gehilfe, 29 Jahre alt, evangelisch, sucht per 1. April event. früher eine seinen Kenntnissen entsprechende Stellung. Suchender hat ein größeres Sortiment mit feinsten Kundschaft 5 Jahre lang selbständig geleitet, ist im Besitze der besten Zeugnisse u. stehen ihm auch Mittel zu Gebote, um event. Kautions zu stellen. Derselbe wäre auch sehr gern bereit in ein Geschäft einzutreten, welches er mit ca. 10-12 000 Mk. Anzahlung nach einiger Zeit übernehmen könnte.

Gef. Offerten sub F. B. # 2907. befördert die Exped. d. Bl.

[4485] Für e. jungen Mann, der um Ostern seine 4jährige Lehrzeit bei mir beendet u. vermöge seiner Begabtheit alle im Verlag u. Sortiment vorkommenden Arbeiten schon seit längerer Zeit fast selbständig verrichten konnte, suche ich zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle, am liebsten in e. größeren Verlage d. Rheinlande.

Bonn, 22. Januar 1885.

Johs. Schergens.

[4486] Ein junger Buchhändler, 24 Jahre alt, augenblicklich in einer der größten Sortimentshandlungen Norddeutschlands thätig, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, zum 1. April c. event. früher Stellung, am liebsten im Verlage. Gef. Offerten unter Chiffre H. F. 3141. werden an die Exped. d. Bl. erbeten.

[4487] Für einen jungen Mann mit Universitätsbildung, der bei uns durch drei Jahre den Buchhandel erlernte, außer den klassischen Sprachen der französischen u. italienischen ziemlich mächtig, der serbo-kroatischen in Wort und Schrift perfekt und in allen andern slavischen Idiomen gut versiert ist, tüchtige slavische Literaturkenntnisse besitzt u. den wir in jeder Beziehung aufs beste empfehlen können, suchen wir behufs weiterer Ausbildung eine Stelle. Bitten Offerten an uns zu richten.

Agram, Januar 1885.

Fr. Suppan's Univ.-Buchh.,
Ulbrecht & Fiedler.

[4488] Ich suche für einen langjährigen Freund, einen im Sortiment wie Verlag durchaus routinirten Buchhändler, der seit 20 Jahren dem Buchhandel angehört, eine erste Stelle in einem größeren Sortiment oder Verlag für den 1. April. Derselbe ist im Besitze vorzüglicher Zeugnisse und kann ich denselben aus eigener Erfahrung als schätzenswerte Kraft ganz besonders empfehlen. Gef. Offerten erbitte direkt.

Düsseldorf, im Januar 1885.

Felix Bagel.

[4489] Ein junger Mann, welcher bei uns den Buchhandel erlernte und nach Beendigung seiner Lehrzeit noch ein Jahr als Gehilfe servierte, den wir bestens empfehlen können, sucht zum 1. April ev. auch später Stellung, am liebsten in einem großen Verlagsgeschäft.

Gef. Offerten erbitte durch uns.

Berlin, 20. Januar 1885.

Mittler's Sortiment.-Buchh.,
A. Bath.

[4490] Ein junger Mann, katholisch, mit der Berechtigung zum Einj.-Freim.-Militärdienst, wünscht sofort oder zum 1. April in ein nicht zu großes Sortimentgeschäft als Lehrling einzutreten.

Gefällige Offerten wolle man gütigst unter W. H. 1867. postlagernd Bochum einschicken.

Bermischte Anzeigen.

Bonner Bücher-Auktion.

[4491] Vom 4.-9. Februar Versteigerung der Bibliothek des verst. Herrn Domkapitular Dr. Matth. Arnoldi in Trier, enthaltend wertvolle Werke der kathol. u. protest. Theologie, Philologie, Geschichte u. Kataloge bitte verlangen zu wollen.

Bonn. M. Lemper's Antiquariat
(P. Hanstein).

[4492]

Inserate

für das

W ä r z h e f t

der

Deutschen Rundschau,

welches Ende Februar zur Ausgabe gelangt, erbitten wir

— bis zum 15. Februar cr. —

Die „Deutsche Rundschau“, allseitig anerkannt als

Inserationsorgan ersten Ranges

für alle litterarischen Erscheinungen, bietet für die Wirksamkeit aller derartigen Anzeigen die sicherste Bürgschaft.

Die für dieses Heft aufgegebenen Anzeigen werden ohne jede Preiserhöhung auch in das gleichzeitig erscheinende Halbmonatsheft mitaufgenommen.

Inserationspreis pro dreigespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum

40 S netto bar.

Inserate für das zweite, Mitte d. M. zur Ausgabe gelangende Halbmonatsheft werden pro dreigespaltene Nonpareillezeile mit 25 S netto bar berechnet.

Gefällige Inserationsaufträge erbitten direkt per Post.

Berlin W. 35., Lützowstraße 7.

Gebrüder Paetel.

Vorauszahlungen.

[4493]

In Antwort auf mannigfach an mich geschehende Anfragen erkläre ich, daß ich Vorauszahlungen auf die in kommender Ostermesse fälligen Saldo mit 40 Pfennig für 100 M pro Monat verzinse und außerdem das Mesagio gutschreibe.

Zahlungen (nicht unter 100 M) können auch auf mein Giro-Conto bei der Reichsbank an allen Orten mit Reichsbankstellen geleistet werden; doch ist mir davon gleichzeitig Anzeige per Post zu machen.

Für meine Kommittenten oder andere Handlungen bestimmte Zahlungen dürfen nach Punkt 12 der Bestimmungen für den Giroverkehr der Reichsbank auf diesem Wege nicht geleistet werden.

Leipzig, im Januar 1885.

F. A. Brodhaus.

[4494]

Kölnische Zeitung.

— Tägliche Ausgabe. —

Inserationsgebühren pro Petitzeile oder deren Raum 40 S, sogen. Reklamen pro Zeile 1 M 50 S.

— Wochen-Ausgabe. —

Inserationsgebühren pro Petitzeile 25 S.

Letztere, nur für das Ausland bestimmt, ist über den ganzen Erdkreis verbreitet und besonders in den Kolonien die gelesenste deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhdlg.
in Köln.